

1000101001  
1101001010  
11100000110  
1111110101010  
101  
10

10100101  
10  
1111  
1101

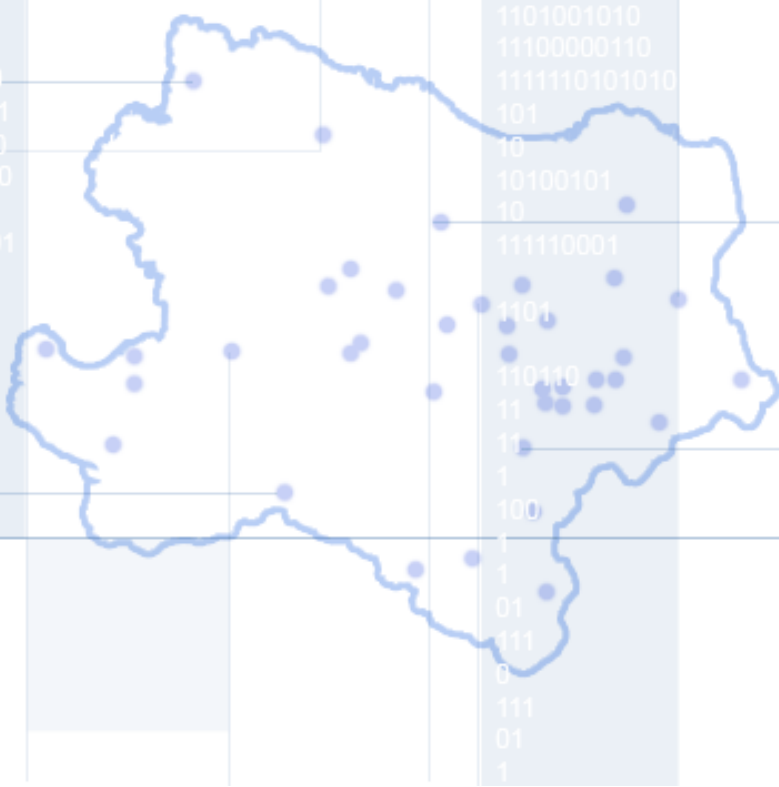
# NUMBIS

Niederösterreichisches Umwelt- Beobachtungs- und Informations- System

110110  
111110  
111110000  
111111110000  
100110000111  
111111000000  
100000001110  
111111  
010101010101  
11111100110  
0001010  
1111110010  
01110010  
1100001001  
100001001  
0000001010  
1111101



1000101001  
1101001010  
11100000110  
1111110101010  
101  
10  
10100101  
10  
111110001  
1101  
110110  
11  
11  
1  
100  
1  
01  
111  
0  
111  
01  
1



**Juli 2006**

## **Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich**

**Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher**



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.						✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr										Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth				✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Bergrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter

<b>Stockerau</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr.Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken *)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓				✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>	✓	✓								Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung



## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
<b>NO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
<b>PM<sub>10</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
<b>CO</b> $\text{mg}/\text{m}^3$		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  verringert. Die Toleranzmarge von  $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500
<b>NO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50
<b>NO<sub>x</sub></b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
<b>Ozon</b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
<b>Ozon</b> $\mu\text{g}/\text{m}^3$	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

## WITTERUNGSVERLAUF JULI 2006

Datum	Wetterlage	
1.-3.	<b>HF</b>	In weiten Teilen Österreichs sorgt von Norden her Hochdruckeinfluss für einen sonnigen, trockenen und warmen Monatsbeginn. Ein Tiefdruckwirbel in hohen Luftschichten liegt zunächst östlich von Österreich und zieht langsam südwärts. Er bewirkt im Osten und danach auch im Süden starke Bewölkung und meist unergiebigem lokalen Regen. Der 3. Juli verläuft dann im Westen und Süden gewittriger als die Vortage. Breit gestreut von 17 bis 30 °C sind in diesen Tagen die Höchsttemperaturen.
4.-6.	<b>H</b>	Kräftiger Hocheinfluss bewirkt am 4. trockenes Sommerwetter; einige wenige lokale Gewitter bleiben unbedeutend. Schon am nächsten Tag werden bei Zufuhr feuchterer Luft aus Westösterreich einige heftigere Gewitter gemeldet. Am 6. gehen dann gegen Abend und in der folgenden Nacht von Vorarlberg bis Oberösterreich als Folge einer aus dem Westen gekommenen Störung teils heftige Gewitter nieder. Die maximalen Temperaturen reichen in diesen Tagen von 21 bis 32 °C.
7.-14.	<b>G</b>	Feuchtwarme und häufig labil geschichtete Luft bei geringen Druckunterschieden über Mitteleuropa bestimmen mehr als eine Woche lang unser Wetter. In dieser Zeit verläuft kein Tag ohne Gewitter. Niederschläge sind nicht flächendeckend, sondern lokale Ereignisse, fallen aber da und dort außerordentlich heftig aus. Geringe Gewittertätigkeit, wenig Wolken und nur unbedeutende Niederschläge werden am 10. und 11. Juli verzeichnet. Besonders gewittrig mit verbreiteten und ergiebigen Schauern verläuft danach der 12. d. M. Am 7. Juli ist es in Vorarlberg und Tirol kühl mit maximal 17 bis 22 °C; im restlichen Österreich und an den folgenden Tagen im gesamten Bundesgebiet betragen die Höchsttemperaturen 20 bis 35 °C. Am 14. gelangt hinter einer schwachen Störung trockenere Luft nach Österreich.
15.-20.	<b>H</b>	Am Ostrand eines Hochs über der Nordsee gelangt trockenere und kühlere Luft in den Ostalpenraum. In Österreich bedeutet das kühle Nächte und sonnige gewitterfreie Tage. Zeitweise ist am Himmel über ganz Österreich praktisch keine Wolke zu finden. Die Temperaturhöchstwerte betragen am 16. Juli nur 21 bis 29 °C. Ab dem 18. steigen die Temperaturen aber rasch an und die nächste Hitzewelle beginnt. Dazu gelangen wieder gewitteranfällige Luftmassen nach Österreich. Erste Gewitter in Westösterreich werden am Nachmittag des 20. Juli gemeldet. Am gleichen Tag betragen die Maximaltemperaturen 28 bis 35 °C.
21.-28.	<b>G</b>	Geringe Luftdruckgegensätze und labil geschichtete subtropische Warmluft bringen uns wieder einige hochsommerlich heiße und gewitterträchtige Tage. Meist beginnen die Tage kaum bewölkt, stark quellende Bewölkung bringt dann in der zweiten Tageshälfte und am Abend Schauer oder Gewitter. Die große Hitze lässt manche Gewitter zu Unwettern mit lokal sehr großen Regenmengen ausarten, viele Gebiete Österreichs bleiben aber weiter von den Niederschlägen ausgespart. Gleich am 21. Juli wird bei maximal 28 bis 37 °C ein Höhepunkt der schwülen Hitze erreicht; die folgenden Tage sind aber kaum kühler. Bis einschließlich 27. Juli ändert sich wenig am hochsommerlichen Wetter. Am wenigsten von Gewittern erfasst werden Wien, Niederösterreich und das Burgenland. Am 28. Juli erreicht eine Gewitterzone Westösterreich; hier ist die Bewölkung schon am Morgen stärker. Bis zum Abend dringen teils heftige Gewitter bis Oberösterreich und bis in die Steiermark vor. Die maximalen Temperaturen betragen aber immer noch 25 bis 35 °C.
29.	<b>W</b>	Die Kaltfront überquert mit weiteren, teils heftigen Gewittern und Schauern ganz Österreich. Im äußersten Osten bleiben die Niederschlagsmengen unbedeutend. Hinter der Front verläuft der Tag in Westösterreich regnerisch bei Höchstwerten von 18 bis 25 °C, sonst werden 20 bis 31 °C erreicht.
30.-31.	<b>h</b>	Der 30. verläuft bei unterschiedlicher Bewölkung weitgehend trocken und weiterhin heiß bei 24 bis 33 °C. Am 31. Juli sorgen labilere Luft und einen herannahende Störung für Schauer und Gewitter in der zweiten Tageshälfte, die in der Nacht zum 1. August Ostösterreich erreichen. Gleichzeitig werden die Regenfälle im Westen intensiver.

Derka

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T<sub>WM</sub>:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Juli 2006

Schwefeldioxid im Juli 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	16	12	4	5	0	0	97,8
Forsthof	3	14	8	5	7	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	3	94	56	10	8	0	0	85,3
Gänserndorf	5	85	53	11	22	0	0	97,8
Hainburg	4	70	55	9	14	0	0	97,8
Heidenreichstein	F	6	6	3	5	0	0	36,4
Irnfritz	2	11	10	5	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	20	14	5	7	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	22	7	3	5	0	0	97,8
Krems	2	10	9	3	5	0	0	97,7
Mistelbach	3	38	16	5	10	0	0	97,8
Mödling	3	39	24	6	9	0	0	97,8
Neusiedl	F	17	11	4	9	0	0	66,7
Payerbach	2	10	9	4	5	0	0	97,8
Purkersdorf	2	11	10	4	6	0	0	97,8
Schwechat	3	93	34	7	10	0	0	97,8
St. Pölten	3	48	28	5	9	0	0	97,6
Stixneusiedl	3	24	14	5	11	0	0	97,8
Stockerau	2	20	10	3	4	0	0	97,4
Streithofen	8	25	17	12	12	0	0	96,0
Traismauer	4	18	16	13	13	0	0	96,1
Trasdorf	7	33	21	9	13	0	0	95,9
Tulbinger Kogel	9	18	18	13	14	0	0	95,1
Tulln	6	22	12	8	10	0	0	94,9
Vösendorf	2	14	11	4	6	0	0	94,6
Wiener Neustadt	2	9	8	4	5	0	0	97,8
Zwentendorf	9	27	23	12	15	0	0	95,8

**Stickstoffdioxid im Juli 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	20	94	84	37	57	0	0	97,8
Bad Vöslau	9	82	61	20	33	0	0	90,9
Dunkelsteinerwald	7	25	18	10	15	0	0	97,8
Forsthof	4	27	16	8	10	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	14	84	54	24	50	0	0	85,3
Gänserndorf	9	65	46	18	34	0	0	97,8
Hainburg	11	76	61	23	44	0	0	97,6
Heidenreichstein	3	33	9	5	8	0	0	97,8
Klosterneuburg	11	73	58	24	38	0	0	97,6
Klosterneuburg Verkehr	30	149	113	57	99	0	0	91,2
Kollmitzberg	6	27	16	10	15	0	0	97,8
Krems	18	98	71	36	63	0	0	97,6
Mödling	18	138	93	39	75	0	0	97,7
Neusiedl	F	36	27	15	25	0	0	67,4
Payerbach	3	21	8	4	6	0	0	97,8
Poehlarn	13	71	47	24	40	0	0	97,8
Purkersdorf	17	59	44	30	40	0	0	97,8
Schwechat	22	99	84	43	71	0	0	97,8
St.Poelten	19	76	69	33	50	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	42	142	125	82	96	1	0	97,8
St. Valentin A1	22	128	102	47	86	0	0	97,7
Stixneusiedl	9	44	28	16	25	0	0	97,8
Stockerau	25	122	105	47	84	0	0	97,4
Streithofen	5	28	21	11	16	0	0	97,4
Traismauer	8	43	35	17	28	0	0	97,5
Trasdorf	12	85	49	23	41	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	5	24	16	7	13	0	0	96,5
Tulln	19	131	104	43	74	0	0	96,3
Vösendorf	24	122	98	47	86	0	0	94,6
Waidhofen/Ybbs	3	13	8	5	8	0	0	99,1
Wiener Neustadt	14	73	62	25	48	0	0	97,7
Wolkersdorf	9	71	45	20	34	0	0	97,8
Zwentendorf	10	71	53	23	43	0	0	97,1



**Ozon im Juli 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	73	198	193	170	166	8	5	97,8
Annaberg	92	166	163	155	154	21	0	97,8
Bad Vöslau	103	229	228	200	194	27	29	90,9
Dunkelsteinerwald	94	200	200	195	186	21	20	97,8
Forsthof	114	198	194	180	178	40	9	97,6
Gänserndorf	89	225	219	203	176	21	14	97,8
Groß Enzersdorf II	81	237	231	202	182	16	13	85,3
Hainburg	95	225	217	197	182	29	19	97,7
Heidenreichstein	83	186	182	175	166	15	2	97,8
Himberg	86	393	336	195	190	18	22	97,7
Irnfritz	101	212	208	194	176	24	9	97,6
Klosterneuburg	97	210	207	188	184	24	19	97,8
Kollmitzberg	104	200	200	179	178	28	11	97,8
Krems	82	214	207	180	172	11	9	97,6
Mistelbach	95	202	199	187	176	21	11	97,8
Mödling	96	225	212	194	190	24	23	97,8
Payerbach	116	192	189	179	176	42	10	97,8
Pöchlarn	76	200	188	171	174	9	6	97,8
Purkersdorf	77	221	207	170	162	11	3	86,9
Schwechat	88	241	234	204	184	21	17	97,8
St. Pölten	82	190	189	173	174	11	7	97,7
St. Valentin	70	219	210	178	168	10	7	97,7
Stixneusiedl	97	227	215	193	184	26	18	97,8
Stockerau	67	190	190	172	170	10	4	97,4
Streithofen	85	205	202	178	171	15	8	95,8
Ternitz	92	192	192	174	170	20	6	97,8
Tulln	99	236	235	194	191	22	26	88,2
Waidhofen/Ybbs	87	184	180	160	164	14	0	97,7
Wiener Neustadt	90	214	209	179	180	22	14	97,8
Wiesmath	120	202	196	177	176	47	10	97,7
Wolkersdorf	96	196	196	190	172	24	12	97,8
Ziersdorf	74	210	209	191	180	15	12	97,8

<b>PM10 im Juli 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i><b>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</b></i>	<i><b>Monats- mittel</b></i>	<i><b>max. HMW</b></i>	<i><b>max. MW3</b></i>	<i><b>max. TMW</b></i>	<i><b>98%-Perz.</b></i>	<i><b>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b></i>	<i><b>Verfügbar- keit in %</b></i>
Amstetten	31	211	93	53	76	1	100,0
Forsthof	F	192	72	38	69	0	99,9
Groß Enzersdorf II	45	675	325	110	143	8	86,9
Hainburg	34	313	139	52	103	1	100,0
Heidenreichstein	23	140	65	35	59	0	100,0
Himberg	32	220	143	74	113	4	100,0
Klosterneuburg	27	306	94	42	81	0	100,0
Klosterneuburg Verkehr	29	92	76	46	70	0	87,9
Mannswörth	33	143	81	47	77	0	100,0
Mistelbach	33	417	136	54	97	2	100,0
Mödling	27	77	71	45	54	0	100,0
Poechlarn	34	368	152	68	104	3	94,1
Purkersdorf	25	85	61	39	52	0	99,9
Schwechat	33	229	106	55	98	4	99,8
St. Pölten	32	294	112	54	98	1	100
St.Poelten-Verkehr	32	220	107	61	73	2	99,9
St. Valentin A1	29	173	113	51	79	1	94,2
Stixneusiedl	22	109	60	36	45	0	100,0
Stockerau	30	128	98	46	67	0	99,6
Vösendorf	26	104	67	46	60	0	96,7
Wiener Neustadt	28	109	65	44	55	0	84,1

<b>Kohlenmonoxid im Juli 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i><b>CO [<math>\text{mg}/\text{m}^3</math>]</b></i>	<i><b>Monats- mittel</b></i>	<i><b>max. HMW</b></i>	<i><b>max. MW3</b></i>	<i><b>max. MW8</b></i>	<i><b>98%- Perz.</b></i>	<i><b>Überschrei- tung von 10 <math>\text{mg}/\text{m}^3</math></b></i>	<i><b>Verfügbar- keit in %</b></i>
Mödling	0,22	0,55	0,43	0,34	0,37	0	99,3
Schwechat	0,22	0,51	0,4	0,34	0,37	0	99,3
St.Poelten- Verkehr	0,35	0,92	0,77	0,62	0,66	0	100,0
Vösendorf	0,21	0,5	0,44	0,35	0,38	0	96,3

## Überschreitungen im Juli 2006 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. Juli 2006																								
2. Juli 2006																								
3. Juli 2006																								
4. Juli 2006																								
5. Juli 2006								●																
6. Juli 2006																								
7. Juli 2006																								
8. Juli 2006																								
9. Juli 2006																								
10. Juli 2006																								
11. Juli 2006																								
12. Juli 2006																	●							
13. Juli 2006																								
14. Juli 2006																								
15. Juli 2006																								
16. Juli 2006																								
17. Juli 2006																								
18. Juli 2006					●																			
19. Juli 2006					●			●																
20. Juli 2006					●																			
21. Juli 2006					●								●											
22. Juli 2006					●																			
23. Juli 2006																								
24. Juli 2006																								
25. Juli 2006																								
26. Juli 2006					●			●												●				
27. Juli 2006	●				●	●		●									●	●	●					
28. Juli 2006					●								●				●							
29. Juli 2006																								
30. Juli 2006																								
31. Juli 2006																								

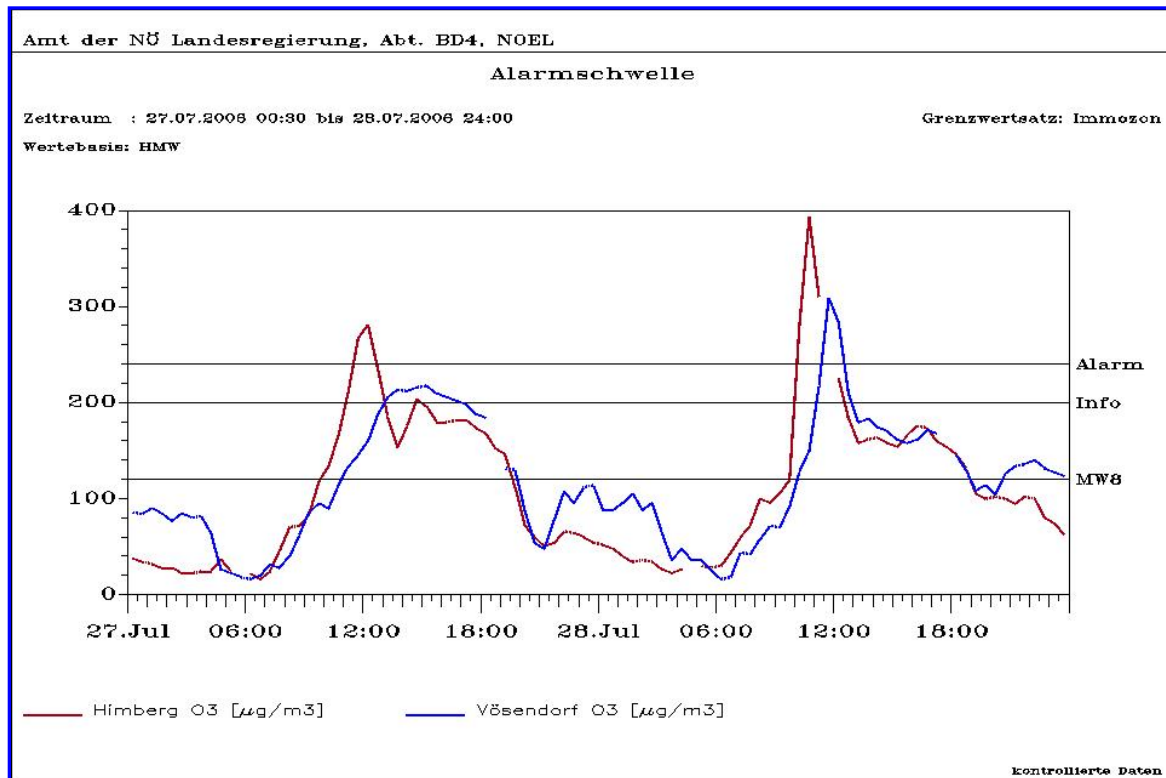
## Ozon Überschreitungen der Informationsschwelle

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsthof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnitz	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Ternitz	Tulln	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf				
1. Juli 2006																																				
2. Juli 2006																																				
3. Juli 2006																																				
4. Juli 2006																																				
5. Juli 2006																																				
6. Juli 2006																																				
7. Juli 2006												•																								
8. Juli 2006																																				
9. Juli 2006																																				
10. Juli 2006																																				
11. Juli 2006			•	•	•			•		•						•								•				•								
12. Juli 2006								•																•							•					
13. Juli 2006																															•					
14. Juli 2006																																				
15. Juli 2006																																				
16. Juli 2006																																				
17. Juli 2006																																•				
18. Juli 2006			•														•																			
19. Juli 2006			•		•					•						•				•									•							
20. Juli 2006				•							•		•	•	•			•					•					•						•		
21. Juli 2006	•		•			•	•	•	•	•		•	•		•	•	•	•		•		•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
22. Juli 2006	•		•	•				•		•		•	•			•		•	•	•	•		•		•	•		•	•	•	•	•				
23. Juli 2006																																				
24. Juli 2006																								•												
25. Juli 2006			•														•																•			
26. Juli 2006			•							•						•	•										•				•	•				
27. Juli 2006			•	•	•		•			•		•	•		•	•			•	•					•	•		•	•						•	
28. Juli 2006			•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•	•	•			•	•	•		•	•				•	•		
29. Juli 2006																																				
30. Juli 2006																																				
31. Juli 2006																																				



## Überschreitungen der Alarmschwelle

Am 27. und 28. Juli 2006 waren nach einer langen Schönwetterperiode die meteorologischen Bedingungen so ideal, dass in den Mittagsstunden die Ozonkonzentrationen kurzfristig so hoch anstiegen, dass die Alarmschwelle überschritten wurde. Fiel die erste Überschreitung am 27. Juli mit  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  noch



**Abbildung 1: Alarmschwelle am 27. und 28. Juli 2006**

halbwegs moderat aus, so überraschte am nächsten Tag der Anstieg um 11h30 umso mehr. Innerhalb kürzester Zeit stiegen die Konzentrationen im Halbstundenmittelwert auf  $394 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Die Einminutenmittelwerte lagen sogar bei  $400 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Der Einstundenmittelwert um 12 Uhr lag dann schlussendlich bei  $336 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . So rasch, wie die Konzentrationen aufgetaucht waren, so rasch waren sie auch wieder weg. Die meteorologischen Bedingungen waren aber auch nahezu ideal für Ozonbildung: die Lufttemperatur betrug  $37,7 \text{ }^\circ\text{C}$ , der Wind kam mit schwachen  $1,5 \text{ m/s}$  aus  $60 \text{ Grad}$ .

Mit der leicht nördlichen Luftströmung wurde diese Ozonwolke noch weiter transportiert und an der Messstelle Vösendorf konnten um 13 Uhr mit einem Wert von  $263 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ebenfalls Konzentrationen über der Alarmschwelle beobachtet werden. Allerdings waren die Konzentrationen schon geringer. Auf dem Weg weiter nach Süden schwächte sich die Höhe weiter ab.

Bemerkenswert an dieser Episode waren drei Faktoren. Erstens die Höhe der Konzentrationen, zweitens der extrem rasche Anstieg und drittens der frühe Zeitpunkt des Auftretens

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	